

Noch dem zoch den haiden von tag zu tag gross uolck
 zue da mit er aber am her zamen pracht vnd v-
 maente da mit seinen vodem schaden zu amnden. **A**w
 ward mang mal vnd täglich gestriten vnd dy spanvol
 gewumen allzeit das besser. **E**s füegt sich ames tags
 das am nichel volck zu veld auf parden tailen sich
 uergattet hetten zu streyt. **K**arl west nicht vonden
 dingen sasse in amer kemenat veramet vnd wandelt
 hm vnd wider mit seinen gedanken. **I**n dem entschliess
 er nach clamer weil erwacht er do er sich so veramet
 sach vorcht er er war villeicht uerraten oder gesamgen
 vnd sprach wider sich selb wer wais ob ich dem künig
 vermact sey das mein vatter ist der künig pypm⁴ von
 frankreich noch dem hab ich hoffnung mir be sthech
 nicht ubt von im nach dem ich vnd dy meinen in getrew
 en peystandt getan haben dise vnd mer der gleichen
 red hort des künigs tochter **S**aliana dy gieng zu im
 in dy kemenat in grosser klachait kostlich peklaudet
 sprach zu karolo ich kum vnd im des willens ob ich
 amen sumde der mich myetten wollde des schlaf gesell
 wollt ich werden. **K**arl west sich nicht in dy wort zu
 richten sach si schweygend an. **S**i sprach her unembt
 wie ich es man ich sag wie vor doch müsst er d' dng
 wredig sein nicht uerlegen alle re seyt ewer volck
 streitet yetz gestremig mit dem her **B**ramandis vnd
 von erich haben si kaynerlay hilf noch trost. **O**b aber si
 gesigen an den veymnten so füezen si lob vnd preis von
 dam. **S**o wort pey solichen eren ewer lob myndert fürbracht